

Evaluierung der Fachtagung der Frauenhäuser Steiermark am 25. November 2019:



Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Der Evaluierungsbogen	3
3. Darstellung der Ergebnisse	4
3.1 Wie sehr hat die Fachtagung den Teilnehmer*innen allgemein zugesagt	4
3.2 Zufriedenheit der Teilnehmer*innen mit dem Tagungsort	5
3.3 Zufriedenheit der Teilnehmer*innen mit der Verpflegung.....	6
3.4 Bewertung der Vorträge.....	7
3.5 Weitere Anmerkungen der Teilnehmer*innen.....	11
4. Fazit	11
5. Abbildungsverzeichnis.....	12

1. Einleitung

Die folgende Evaluierung bezieht sich auf die Fachtagung der Frauenhäuser Steiermark: „**DIGITALE GEWALT IM KONTEXT HÄUSLICHER GEWALT**“, welche am 25. November 2019 im Meerscheinschlössl der Karl-Franzens-Universität Graz stattgefunden hat.

- Die Fachtagung war durch ein abwechslungsreiches Programm ausgezeichnet, dieses soll hier kurz dargestellt werden:
- Begrüßungsworte von Mag.^a Alexandra Nagl, Leiterin der Abteilung 6 – Bildung und Gesellschaft – Fachabteilung Gesellschaft in Vertretung für Landesrätin Mag.^a Ursula Lackner
- Kurzfilm „Digitale Gewalt in Graz?!“
- Cyber-Gewalt gegen Frauen in (Ex-)Beziehungen - **Magdalena Habringer, MA**
- Cyber-Gewalt aus der Perspektive der Gefährder*innen - Ein Videointerview – **Thomas-Gabriel Rüdiger, MA**
- Cybermobbing und Sexting - **Steffen Theel, BA, MA**
- Die Generation Digital - **Lukas Wagner, MSc**
- Dialog statt Hass - **Susanne Pekler, MBA**
- Digitale Gewalt hat viele Gesichter. Fallbeispiele aus der Täterarbeit - **Dr. Christian Scambor**
- „Es passiert bevor ES passiert“ Gewaltprävention zum frühesten Zeitpunkt! - **Netzwerk Steirische Frauen- und Mädchenberatungsstellen**

Der Vortrag „Weibliche Betroffene von sexueller Gewalt im Netz“ (**Ina Mastnak, BA und Mag.^a Daniela Grabovac**) entfiel aus gesundheitlichen Gründen.

2. Der Evaluierungsbogen

Der Evaluierungsbogen für die Fachtagung: „DIGITALE GEWALT IM KONTEXT HÄUSLICHER GEWALT“ bestand aus insgesamt fünf geschlossenen und sechs offen gestellten Fragen.

Während der Fachtagung konnte der Evaluierungsbogen von den Teilnehmer*innen ausgefüllt werden.

Insgesamt füllten 94 Personen den Evaluierungsbogen aus. In einer offen gestellten Frage konnten die Teilnehmer*innen angeben, in welcher Institutionen sie im Moment beschäftigt sind.

Dabei wurden eine Vielzahl von verschiedenen Organisationen angegeben, wie zum Beispiel aus verschiedenen österreichischen Frauenhäusern, Frauenservice Graz, Frauen- und Mädchenberatungsstellen, Caritas, Chance B, Verein Freiraum Leibnitz, Verein für Männer und Geschlechterthemen, Verein Mafalda, Vinzschutz und ZAM Steiermark sowie Vertreter*innen der Polizei, der Stadt Graz und des Landes Kärnten.

3. Darstellung der Ergebnisse

In den folgenden Abschnitten werden die Ergebnisse des Evaluierungsbogens dargestellt. Dabei werden die Ergebnisse auch grafisch dargestellt. Zusätzlich werden bei ausgewählten Fragen die Ergebnisse mit jenen aus dem Vorjahr, bezüglich der Fachtagung: „Break the Silence: Ökonomische Gewalt“ verglichen. Diese Fragen bezogen sich nicht auf einzelne Vorträge, so dass ein Vergleich möglich war.

3.1 Wie sehr hat die Fachtagung den Teilnehmer*innen allgemein zugesagt

Um einen ersten Überblick der Zufriedenheit der Teilnehmer*innen mit der Fachtagung zu bekommen, konnten diese in einer geschlossenen Frage ihre Zufriedenheit mit der Fachtagung allgemein darstellen. Dabei haben 74,5% (N=70) mit sehr gut zugestimmt, weitere 23,4%, bzw. 21 Teilnehmer*innen fanden die Tagung eher gut. Eine Person war weniger zufrieden mit der Tagung und zwei weitere Personen haben die Frage nicht beantwortet.

In der folgenden Grafik werden die Ergebnisse der ersten geschlossenen Frage noch einmal dargestellt. Neben den geschlossenen Fragen, konnten die Teilnehmer*innen in einer offen gestellten Frage weiter Anmerkungen zur Tagung allgemein machen. Dabei wurde von den Teilnehmer*innen die interessante Auswahl an Vorträgen hervorgehoben, jedoch wurde schon hier angemerkt, dass einige Vorträge – besonders das Videointerview – akustisch nicht verständlich waren.

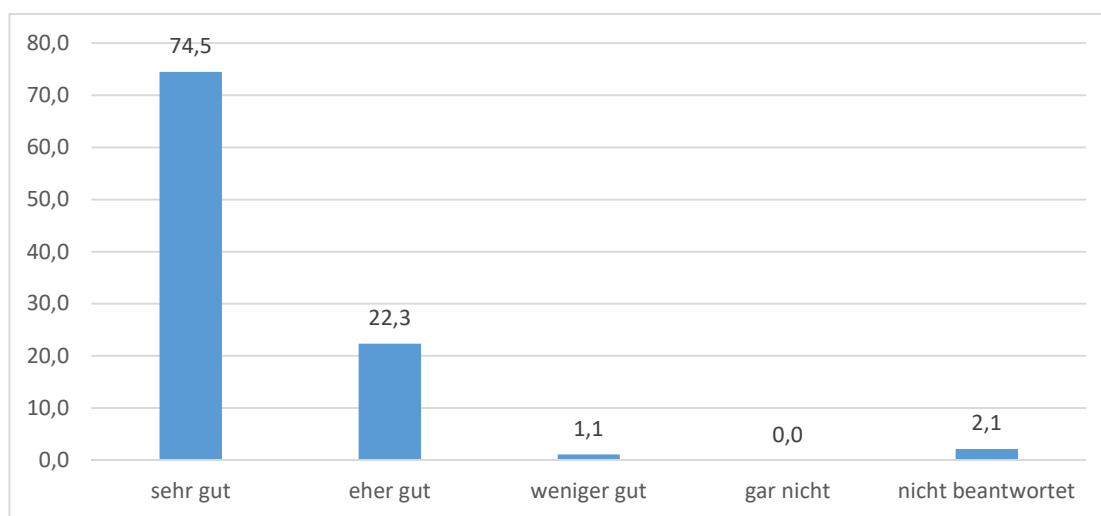


Abbildung 1: Wie sehr hat die Tagung den Teilnehmer*innen allgemein zugesagt (in % | N=94)

Auch im Vorjahr, hat die Fachtagung den Teilnehmer*innen allgemein sehr gut zugesagt, diese Frage wurde im Vorjahr von über 95% der befragten Personen mit „sehr gut“ oder „eher gut“ abgestimmt.

3.2 Zufriedenheit der Teilnehmer*innen mit dem Tagungsort

In der zweiten Frage wurden die Teilnehmer*innen zu ihrer Zufriedenheit mit dem Tagungsort befragt. Zunächst ist hier zu sagen, dass im Allgemeinen die Teilnehmer*innen zu 44,7%, also 28 Personen, sehr zufrieden waren mit dem Tagungsort. Weitere 39,4% der Teilnehmer*innen waren eher zufrieden. 14 Personen waren weniger zufrieden mit dem Tagungsort. Als Grund für ihre geringere Zufriedenheit gaben 34 der Teilnehmer*innen in der offenen Frage an, dass die Akustik im Saal schlecht war und einige Vortragende nicht verstanden werden konnten.

Einige Personen gaben an, dass der Saal zu überfüllt war, wodurch es auch zu Störungen durch andere Teilnehmer*innen kam, auch wurde die schwierige Parkplatzsituation rund um den Veranstaltungsort besprochen.

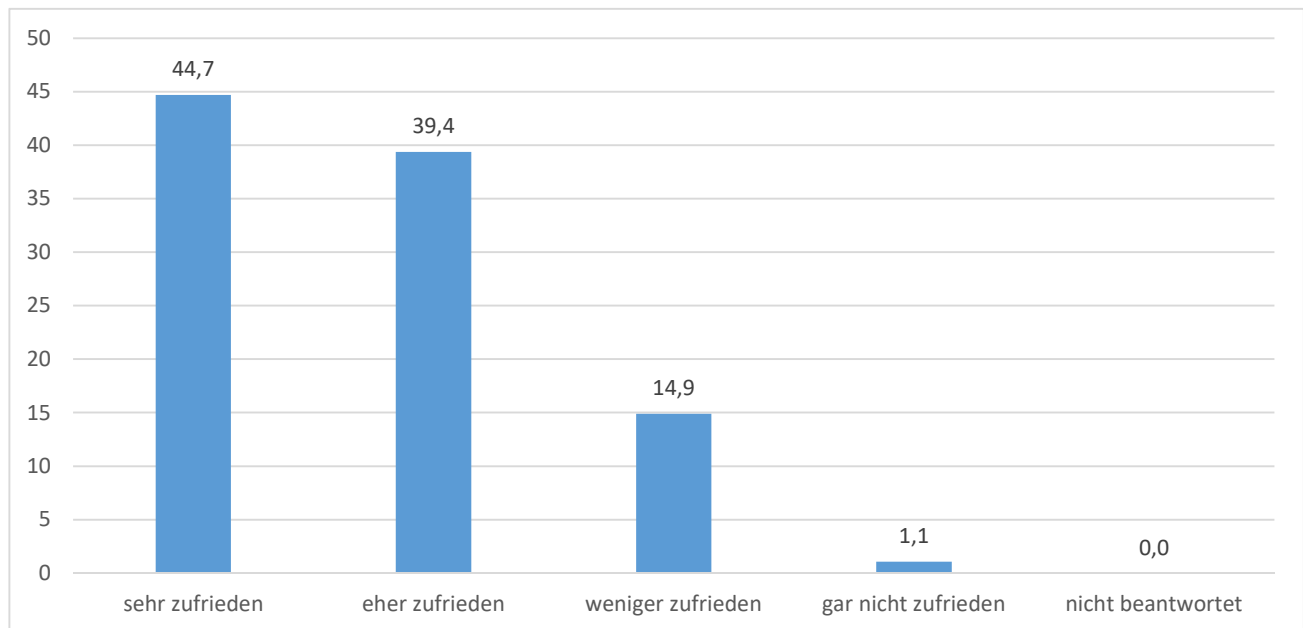


Abbildung 2: Zufriedenheit der Teilnehmer*innen mit dem Tagungsort (in % | N=94)

Im Vergleich dazu, hatten im Vorjahr noch mehrere Personen die Anmerkung gemacht, dass eine Zugluft in den Räumlichkeiten der Veranstaltung herrschte. Jedoch waren auch im Vorjahr ein Großteil der teilnehmenden Personen – über 90% - (sehr) zufrieden mit der Veranstaltung.

3.3 Zufriedenheit der Teilnehmer*innen mit der Verpflegung

Die dritte Frage beschäftigt sich mit der Zufriedenheit mit der Verpflegung während der Tagung. Über 98% waren sehr oder eher zufrieden mit der Verpflegung am Tagungsort. In der offenen Antwortkategorie sprachen viele Teilnehmer*innen ein großes Lob für die Verpflegung aus. Für weitere Veranstaltungen wurde vorgeschlagen, das Buffet mit „vegetarischen“, „vegan“ und allfälligen Allergenen zu kennzeichnen. Es wurde auch geraten weitere Kaffeemaschinen aufzustellen, da die Schlangen in den Pausen sehr lang waren.

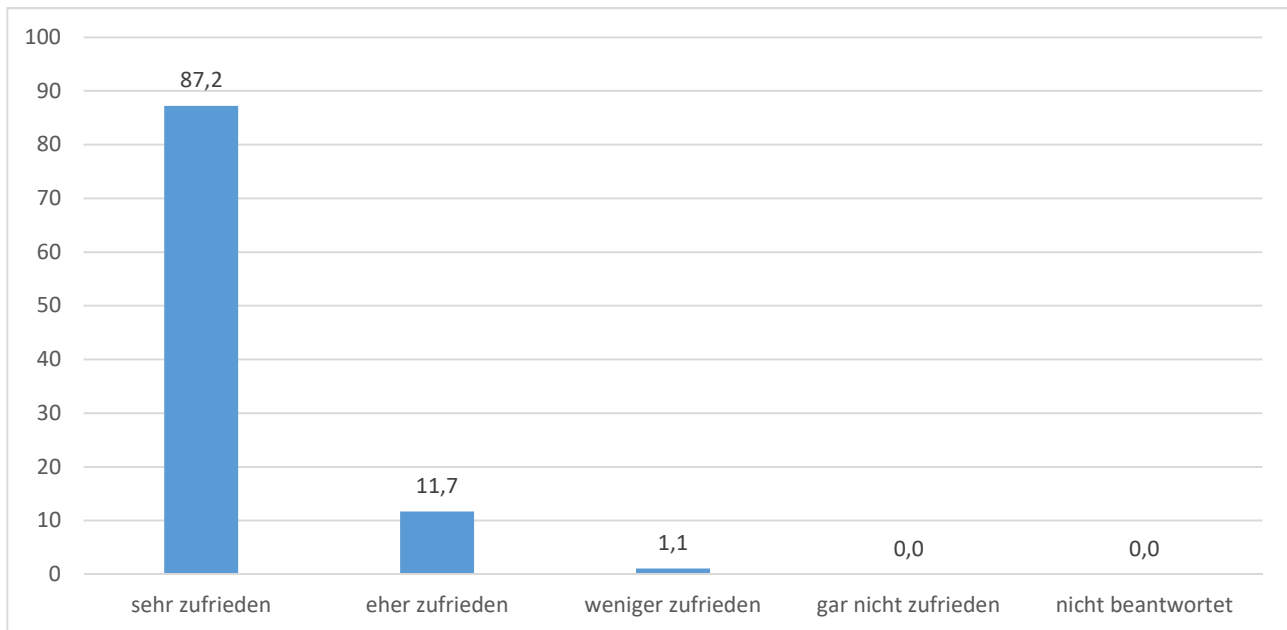


Abbildung 3: Zufriedenheit der Teilnehmer*innen mit der Verpflegung (in % | N=94)

Ähnliche Ergebnisse wurden auch bei der Befragung über die Zufriedenheit bezüglich der Verpflegung während der Fachtagung 2018 erzielt. Auch damals wurde besonders das Buffet hervorgehoben.

3.4 Bewertung der Vorträge

Um die Vorträge der Tagung von den Teilnehmer*innen bewerten zu lassen, konnten diese die Vorträge in drei Kategorien bewertet werden: Praxisbezogenheit, Aktualität und Relevanz für den Berufsalltag. Diese Kategorien konnten mittels einer geschlossenen Frage von den Teilnehmer*innen bewertet werden.

a) Praxisbezogenheit

Die Teilnehmer*innen konnten im ersten Teil des Fragebockes zu den Vorträgen die Praxisbezogenheit der Vorträge bewerten. Dabei haben 73,4%, das sind 69 Personen, mit „sehr gut“ zugestimmt. Weitere 25,5% stimmten dieser Frage mit 'eher gut' zu. Eine Teilnehmer*in beantwortete diese Frage mit „weniger gut“.

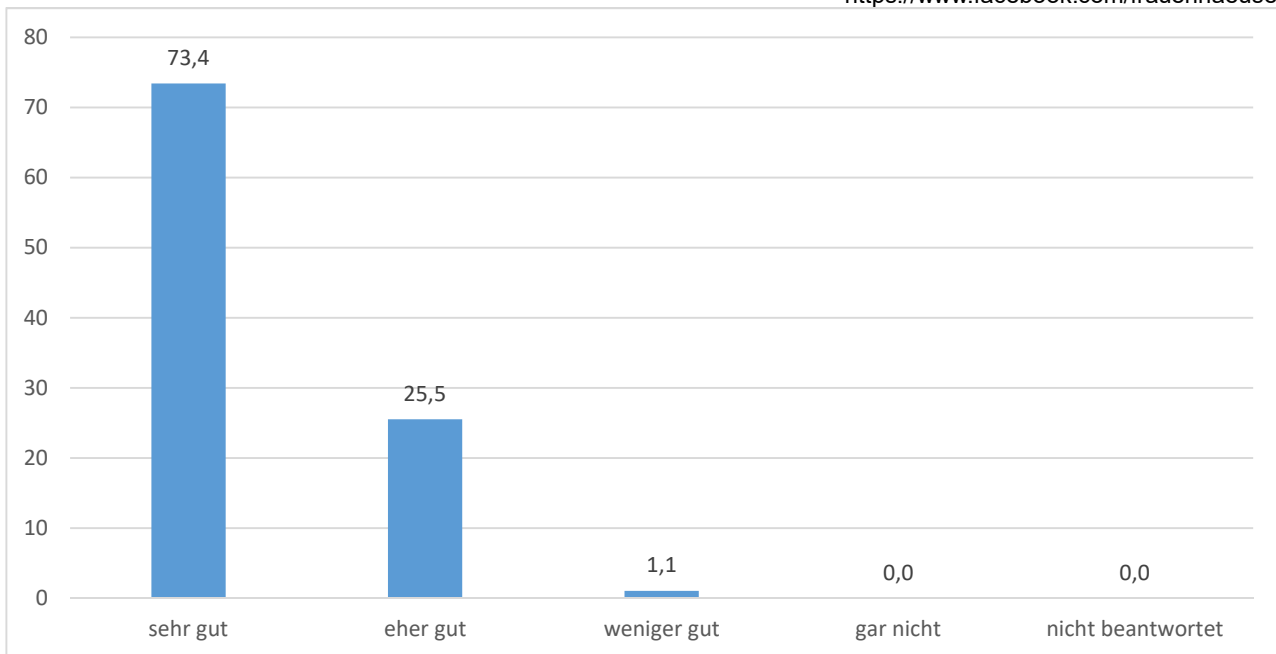


Abbildung 4: Bewertung der Praxisbezogenheit der Vorträge (in % | N=94)

b) Aktualität der Vorträge

In einer weiteren Frage zur Bewertung der Vorträge, wurden die Teilnehmer*innen nach ihrer Meinung zur Aktualität der Vorträge befragt. Über 92% der befragten Personen (N=87) haben diese Frage mit „sehr gut“ beantwortet, weitere 5,2% haben mit „eher gut“ oder „weniger gut“ geantwortet. Auch hier werden die Ergebnisse in Abbildung 5 nochmals dargestellt.

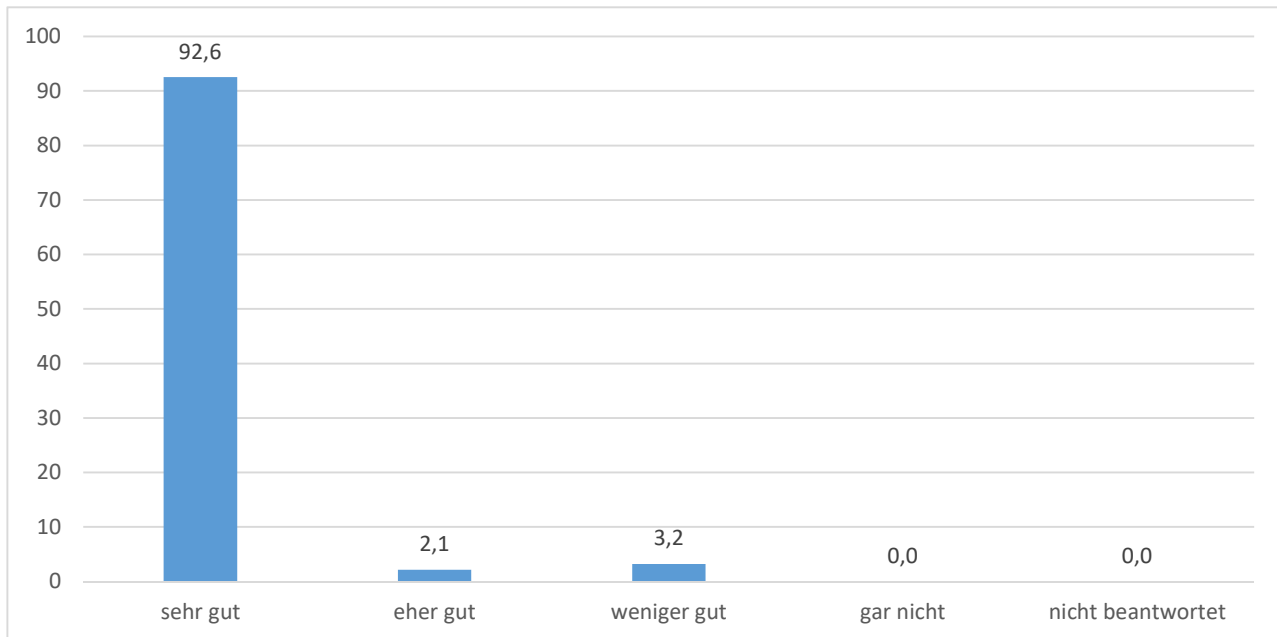


Abbildung 5: Bewertung der Aktualität der Vorträge (in % | N=94)

c) Relevanz für den Berufsalltag

Im letzten Teil des Fragenblockes zur Einschätzung der Vorträge wurden die teilnehmenden Personen des Evaluierungsbogens zur Relevanz der Vorträge für Ihren Berufsalltag befragt. Auch hier stimmten ein Großteil der Teilnehmer*innen mit „sehr gut“ (59,6%) und „eher gut“ (37,2%) zu. Zwei Personen stuften die Relevanz der Vorträge für ihren Berufsalltag als „weniger gut“ ein und eine weitere Person hat diese Frage nicht beantwortet.

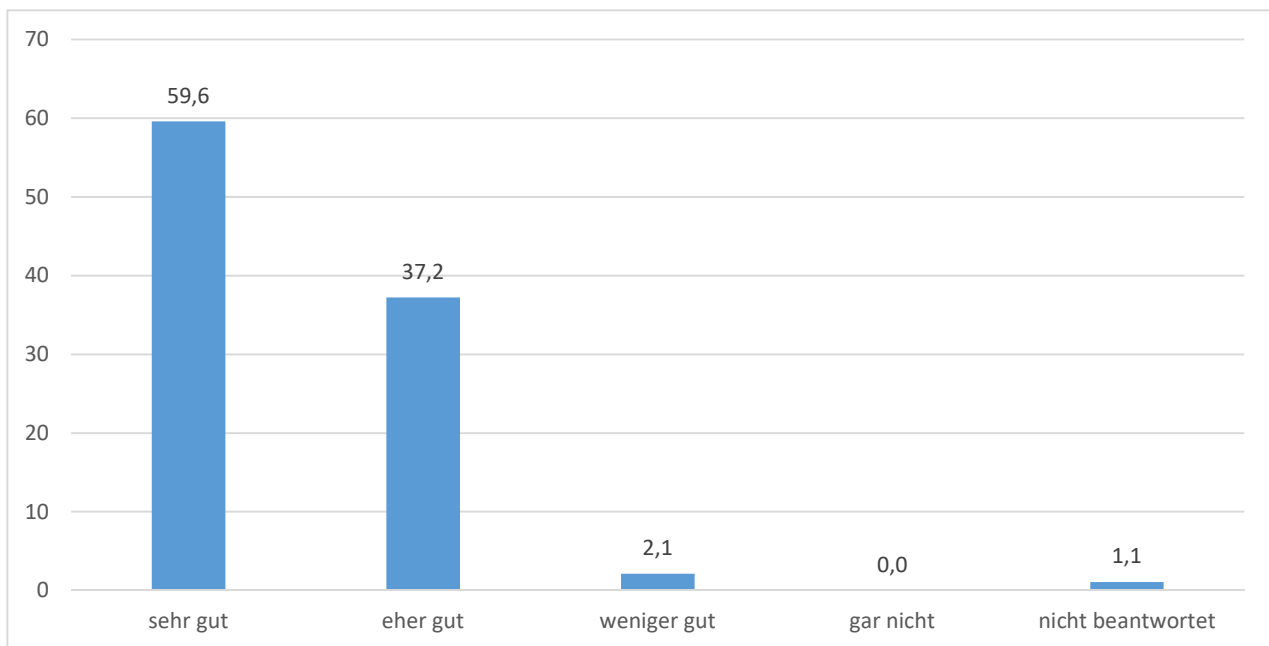


Abbildung 6: Bewertung der Relevanz für den Berufsalltag (in % | N=94)

In einen letzten Schritt konnten die Teilnehmenden noch jenen Vortrag nennen, welcher ihnen am meisten zusagte.

Dabei gab es 67 Nennungen¹ für „Die Generation Digital“ von Lukas Wagner, MSc, weitere 17 für „Cybermobbing und Sexting“ von Steffen Theel, BA, MA und 15 Nennungen gab es für den Vortrag „Cyber-Gewalt gegen Frauen in (Ex-)Beziehungen“ von Magdalena Habringer, MA. Neun Teilnehmende Personen nannten in dieser offenen Frage den Beitrag von Dr. Christian Scambor „Digitale Gewalt hat viele Gesichter. Fallbeispiele aus der Täterarbeit“.

Sechs Nennungen bezogen sich auf den Vortrag „Dialog statt Hass von Susanne Pekler, MBA“ und eine Teilnehmer*in des Fragebogens nannte das Videointerview mit Thomas Gabriel Rüdiger, MA über das Thema „Cyber-Gewalt aus der Perspektive der Gefährder*innen“.

¹Hierbei konnten die Teilnehmer*innen auch mehrere Vorträge nennen

3.5 Weitere Anmerkungen der Teilnehmer*innen

Insgesamt waren die Teilnehmer*innen mit der Fachtagung sehr zufrieden und zeigten diese Zufriedenheit auch in der letzten offenen Frage. Die Veranstalter*innen wurden dazu angehalten Veranstaltungen dieser Art zu wiederholen, bzw. die Fachtagung auch auf zwei Tage zu erweitern.

Drei der Teilnehmer*innen zeigten dafür Interesse, Einblicke in die Polizeiarbeit bzw. die Zusammenarbeit mit der Polizei aufzuzeigen. Von weiteren drei Personen wurde mehr rechtlicher Input zu diesem Thema gewünscht. Ein weiter Vorschlag war die Idee, kleinere Workshops für Schüler*innen, über dieses Thema zu machen.

Einige Teilnehmer*innen des Evaluierungsbogens besprachen in dieser Frage die Akustikprobleme im Veranstaltungsraum, insbesondere während des Videointerviews, und gelegentliche Störungen vom Publikum, welches sich im Raum herumbewegte (Öffnen und Schließen der Türe). Aus den hinteren Reihen war die Sicht zur Power Point Präsentation der Vorträge schwieriger.

4. Fazit

Zusammenfassend kann hier nochmals gesagt werden, dass die Teilnehmer*innen der Fachtagung „Digitale Gewalt im Kontext häuslicher Gewalt“ im Allgemeinen sehr zufrieden waren. Besonders die Verpflegung während der Veranstaltung wurde in der Evaluierung sehr positiv bewertet, einzig die Akustik während der Vorträge wurde als verbesserungswürdig gesehen.

Die Vorträge wurden in den Bereichen: Praxisbezogenheit, Aktualität und Relevanz für den Berufsalltag von den Teilnehmer*innen bewertet. Dabei wurden alle drei Bereiche von über 90% als „sehr gut“ oder „eher gut“ bewertet.

Besonders hervorgehoben wurden der Vortrag „Die Generation Digital“ von Lukas Wagner, MSc, so wie auch „Cybermobbing und Sexting“ von Steffen Theel, BA, MA und „Cyber-Gewalt gegen Frauen in (Ex-)Beziehungen“ von Magdalena Habringer, MA.

In der letzten offenen Frage wurde nochmals die Organisation der Veranstaltung gelobt, und der Wunsch nach weiteren Veranstaltungen dieser Art geäußert, beziehungsweise um eine Ausweitung der Fachtagung auf einen weiteren zweiten Tag gebeten.

5. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Wie sehr hat die Tagung den Teilnehmer*innen allgemein zugesagt (in % N=94) ...	5
Abbildung 2: Zufriedenheit der Teilnehmer*innen mit dem Tagungsort (in % N=94).....	6
Abbildung 3: Zufriedenheit der Teilnehmer*innen mit der Verpflegung (in % N=94).....	7
Abbildung 4: Bewertung der Praxisbezogenheit der Vorträge (in % N=94).....	8
Abbildung 5: Bewertung der Aktualität der Vorträge (in % N=94).....	9
Abbildung 6: Bewertung der Relevanz für den Berufsalltag (in % N=94).....	10